

KONZERT für ORCHESTER

in C - dur

Op. 32

von

KLAUS PRINGSHEIM

Partitur

1935

Kaiserliche Musikakademie

zu Tokyo

東京音樂學校

To my dear pupil
Mr. Prasad Silpabanleng

KONZERT für ORCHESTER

in C - dur

Tokyo, October 12, 1935

Op. 32

Klaus Pringsheim

VON

KLAUS PRINGSHEIM



Partitur

1935

Kaiserliche Musikakademie

zu Tokyo

東京音樂學校

All rights reserved

Hochgeehrter Herr Doktor Norisugi

Diese Arbeit, deren Widmung anzunehmen Sie die Güte hatten, ist ein Versuch, dem grossen Ziel näherzukommen, dem, richtig verstanden, alles Bemühen der japanischen Musikwelt gilt: dem Ziel einer gültigen, zukunftsvollen Synthese aus japanischer Musik-intuition und -tradition und aus Form und Sprache der Musik des Abendlands. Eine neue Kunst muss erwachsen, wo solcherart die Ströme des Ostens und des Westens in einander verfließen, in Wahrheit eine neue japanische Kunst, in der schöpferisch zu werden dem japanischen Künstler vorbehalten ist. Was der europäische Musiker vielleicht vermag, ist nur, ihm einen gangbaren Weg zu weisen und, versuchs- oder beispieis-weise, den gewiesenen Weg voranzugehen.

Das „Erste Thema“ des symphonischen Gebildes, das diese Partitur darstellt, ist „japanisch“, das heisst, es bewegt sich in Intervallen des japanischen — anhemitonisch-pentatonischen — Systems. Japanischer Herkunft zu sein, gibt es nicht vor; doch japanischen Ursprungs, nämlich auf japanischem Boden, in japanischer Landschaft und Atmosphäre entstanden, — in Kujiranami, an der japanischen See, um die Landschaft näher zu bezeichnen, — ist das Thema wie das Werk, dessen melodischen Hauptinhalt und -gegenstand symphonischer Verarbeitung es bildet.

Der genauen Harmonisierung im abendländischen Sinn, der Unterwerfung unter das Grundgesetz unserer funktionellen Harmonik scheint die japanische Melodie sich zu widersetzen, und der monodische Charakter aller japanischen Musik scheint unvereinbar mit dem strikten Regulativ der imitatorisch-kontrapunktischen Satzweise. Solche scheinbaren Widerstände des östlichen Musikempfindens gegen die Anpassung an das westliche, Widerstände in der Tat nur so lange, wie sie nicht überwunden werden, sind freilich nicht durch schematischen Zwang zu brechen, den man einer Melodie anzutun versuchte, sondern nur durch Einfühlung in ihren harmonischen Sinn zu bezwingen: durch Einfühlung in ihren latenten Sinn, richtiger, durch Erfühlung des Sinns, der sich ihr unterlegen oder in dem sie sich, Ergebnis harmonischer Analyse, deuten liesse. (Um von der harmonischen Mehrdeutigkeit, zumindest mehrfachen Deutbarkeit irgendeiner und eigentlich jeder Tonfolge hier nicht zu reden). Es ist, bei japanischen und bei europäischen Komponisten, bräuchlich geworden, die (japanische) Melodie mit vagen und sozusagen unverbindlichen Akkordklängen zu garnieren, ein typisch impressionistisches Verfahren, das, vielleicht auch aus Scheu, ihren harmonischen Sinn zu entstellen, ihn eher verhüllt als klarstellt; ein vorsichtigse Verfahren des Kompromisses und des Ausweichens lieber als der — falschen oder richtigen — Entscheidung. Gelöst konnte auf diesem Weg das Problem der Harmonisierung nicht werden. Aber der Gedanke liegt nicht fern (und wurde mir durch gelegentlich zu Studienzwecken geübte Versuche nahegelegt), solch eine japanische Melodie, oder also, ein „japanisches Thema“ einmal als Objekt exakt polyphoner Gestaltung zu erproben, das heisst, es als Träger und treibende Kraft polyphonen Geschehens wirken zu lassen und endlich auch den strengeren Prüfungen auszusetzen, denen der Ablauf einer regelrechten Fuge ihren „Führer“ unterwirft. Vorauszusetzen war dafür eine harmonische Behandlung des Themas, die sich der Zensur analytisch-funktionellen Denkens nicht entzieht, eine Behandlung im Geist Bachs, nicht Debussys oder Puccinis. Die Erkenntnis, in welchem Mass die Bachische Harmonik, in aller Unerbittlichkeit ihrer funktionellen Logik, dem Ausdruck pentatonischer Bildungen gerecht zu werden vermag, — diese fast überraschende Erkenntnis wird, so glaube ich, nicht auf den Einzelfall, dem ich sie verdanke, beschränkt bleiben; sei es auch, dass es nicht Schulregel wird, japanische Melodien oder Teile von solchen als Fugensubjekt zu wählen.

Meiner Partitur liegt keinerlei lehrhafte Absicht zugrunde; aber ich bin nicht ohne Zuversicht, dass künftige japanische Komponisten — und ich denke dabei zunächst an den Kreis meiner Schüler in Ueno — darin Anregungen für ihre Arbeit finden werden. Dem jungen Komponisten, nicht nur dem japanischen, der als Spezialproblem den Dualismus des Bodenständigen und des Fremdländischen zu bewältigen hat, mag es heute schwer genug werden, sich im verwirrenden Wechsel und Widerstreit herrschender oder zur Herrschaft drängender Richtungen zurechtzufinden. Es gibt — um hier in aller Vorsicht das gefährlich vielsagende oder nichtssagende Wort „Stil“ zu gebrauchen — es gibt heute keinen, noch so laut proklamierten, Zeitstil, der in Wahrheit beanspruchen könnte, „der“ Stil unserer Zeit genannt zu werden. Welt des Musikers der Gegenwart ist alle Musik von Bach bis Ravel, Strauss und Strawinsky. Grösser aber als die Gefahr einseitig-dogmatischer Verirrung wird die entgegengesetzte, sich in kunterbunte Stillosigkeit zu verlieren. Mehr als je hat der Komponist — der „schaffende Musiker“ — heute nötig, vor allen Dingen sich seinen Stil zu schaffen, das heisst, den seiner Persönlichkeit gemässen Stil auszuprägen. Einen „modernen“, gewiss, doch eben modern-umfassenden, zeit-repräsentativen Stil, heterogene Stilelemente der Zeit synthetisch zusammenfassend, sodass sie, indem sie darein eingehen, zugleich darin eine neue Stil-einheit eingehen.

Selbstverständlich, versch edenerlei Stilprinzipien durcheinander werfen, Stilelemente ineinander mengen, hiesse noch nicht, einen neuen Stil schaffen. Doch so sicher es kein künstlerisch diskutierbarer Vorsatz wäre, es innerhalb eines Werks mit möglichst vielen, möglichst verschiedenen Stilarten zu versuchen (was endlich dem seltsamen Ehrgeiz gleichkäme, eine Art Musterschau aller erdenklichen Stile zu veranstalten): Anlage und Form dieses „Konzerts für Orchester“ — eines Konzerts also, nicht einer Symphonie — gewährten dem Wechselspiel der Richtungen, deren Antagonismus den heutigen Zustand charakterisiert, Spielraum und gleichsam natürliche Bewegungsfreiheit, kraft deren wohl auch das bewusste Stil-experiment künstlerische Legitimität zu erlangen vermochte, das Experiment, sozusagen eine Plattform der Auseinandersetzung und des Ausgleichs herzustellen, wenn auch nicht mit dem Ziel der erlösenden Synthese.

Die Form meines „Konzerts“, im Grunde ist sie die herkömmliche „Sonatenform“, bestehend aus „Exposition“, „Durchführung“, „Reprise“ (und „Koda“), also die Form etwa eines ersten Symphoniesatzes, doch so ausgeweitet, dass das Gerüst eines mehrsätzigen Werks, mit seinen Mittelsätzen wie „Andante“ und „Scherzo“, darin zusammengedrängt oder dazu verdichtet scheint. Die „Durchführung“, die fünfhundert Takte, also fast zwei Drittel des Ganzen umfasst, gliedert sich in drei Teile, von denen freilich nur der erste, eine weitläufig angelegte Fuge, strengen Durchführungscharakter wahrt. Der zweite Teil entwickelt aus einem neuen Thema, das an Vorangehendes nur lose anknüpft, einen selbständigen Variationensatz, während das Scherzo, das den dritten bildet, erst mit der Wiederkehr seines Hauptsatzes (in einer Doppelfuge) die Funktion der Durchführung wieder aufnimmt. Gliederung und formale Einheit des Werks sind durch tonale Beziehungen verdeutlicht. Die Haupttonart, C-Dur, in einem aus absteigender Skala und aufsteigender Dreiklangfanfare gebildeten Auftaktmotiv sogleich proklamiert und durch vierundvierzig Takte festgehalten — keine chromatische Wechsellnote trübt das diatonisch-tonale Bild der ersten Partiturseiten —, liegt auch dem Variationenteil zugrunde, dem damit gewissermassen die Bedeutung eines selbständigen Satzes bestätigt wird.

In der Gegenüberstellung der Hauptthemen und der ihnen zugehörigen Durchführungsteile deutet der Gegensatz sich an, der, vielleicht mehr als notwendig, die musikalischen Geister der Gegenwart scheidet und den Thesenstreit der Richtungen und Parteien übertönt: in Schlagworten ausgedrückt, der Gegensatz Neoklassizismus — Romantik. Um nicht, noch allgemeiner und noch ungenauer, das achtzehnte Jahrhundert zum neunzehnten, was ihre Musik angeht, in einen Grund-gegensatz zu stellen, der nun dem zwanzigsten zu schaffen macht. Ganz wörtlich also ist es wohl nicht zu nehmen, wenn ich mein erstes Thema dem neoklassizistischen, das zweite dem romantischen Kreis zuordne. Doch was im besonderen die „Romantik“ betrifft — abgegriffener Name, hinter dem ein bis zur Ungreifbarkeit vieldeutig schillernder Begriff sich birgt —, so scheinen die Verwandlungen eines, nun eben, „romantischen“ Themas (denn das Thema der Variationen gehört seinerseits der Sphäre des zweiten Themas an) dazu angetan, von der unendlichen Wandelbarkeit jenes

Begriffs, von seiner Verdichtung zum „Expressionismus“ und Verdünnung zum „Impressionismus“, einen Schimmer einzufangen. Für die Variierung eines Themas ist „Abwechslung“ oberstes Bildungsgesetz; es entsprach dem aufgestellten Stilprinzip, dem Geltungsbereich dieses Gesetzes keine Stilgrenzen zu ziehen. Endlich aber war das Ganze bestimmt, ein Konzert „für Orchester“ zu werden. Die Frage der Orchesterbehandlung erlangte programmatische Bedeutung, und eben die Variationen waren es, die von den nach allen Seiten unbegrenzten Möglichkeiten des modernen Orchesters jeden möglichen Gebrauch machen durften, ja, sollten. Das wäre kein Klavierkonzert, das nicht den Klangreiz und Klangreichtum des Klaviers zur Geltung brächte. Und es wäre kein Orchesterkonzert, das nicht dem unerschöpflichen Farbenspiel des Orchesters breiten Raum gewährte; alle Varietäten solchen Spiels zu erschöpfen, würde freilich der breiteste Raum zu eng.

Wie aber das vom Orchester begleitete Solokonzert dem Solisten, so soll das Orchesterkonzert dem Orchester Gelungenheit zu glänzender Entfaltung seines Könnens bieten, dem lebendigen Orchester, das nicht aus Instrumenten sondern aus Instrumentalisten besteht. Zum Solisten wird hier jeder unter ihnen, während es zugleich das Ganze des Orchesters ist, dem die Prominenz der Solistenrolle zukommt: das Ganze, sei es in geschlossener Gesamtheit, sei es in wechselnde kammermusikalische Gruppen aufgeteilt. Nicht Künste der Orchestration zu zeigen, sondern der Kunst des Orchesterspiels galt es zu dienen.

Bedarf es der Begründung, dass ich, als ich den Plan zu diesem Werk fasste und während ich ihn ausführte, das Akademie-Orchester im Auge (und im Ohr) hatte, mit dem ich mich durch gemeinsame Arbeit innig und tief verbunden fühle? Bedarf mein Unternehmen weiterer Rechtfertigung? Es ist heute nicht die Zeit, vom „Ausdrucksbedürfnis“ eines Komponisten Aufhebens zu machen. Doch um von solchem zu reden, so war, was mich leitete, das Bedürfnis, Ihnen, verehrter Herr Doktor Norisugi, und Ihrer Akademie meine Dankbarkeit und Ergebenheit zum Ausdruck zu bringen.

TOKYO, IM JULI 1935.

Max Fringsheim

乗杉學校長閣下

曩に御受納の榮を得ましたこの作品は大きな目的に達しようとした一つの習作であり、それは又日本の音楽界に於けるすべての努力に適合するものであると存じます。即日本音楽の直感と傳統と又西歐音楽の形式と表現との正常なる且又未來ある綜合化を目的とした試作なのであります。一の新らしい藝術は東西文化の潮が相交流するところに興らねばなりません。殊に新しい日本の藝術こそは日本の藝術家に附與された創造的なものであります。西洋の音楽家にして多分なし得ることは、日本の新しい藝術家に歩み得る路を知らしめ、試みと例を示しつつ、確實な路を先行することのみであります。

この總譜にある通り、交響樂的制作の第一主題は「日本的」である。即日本の半音程の無い五段音階の上を動いて居ります。それは日本の性質を有して居りますがしかし以前からあつたものではありません。即日本の土地の上に、日本の風景の中に、その零岡氣のうちに得た純日本的なものがこの主題であつて、それは丁度海邊の鯨波のうちに景色をよりよく描かうとするように、この交響樂的制作の主なる旋律的題材は日本的なものに得てゐるのであります。

元來日本の旋律を西洋音楽的に正確に和聲づけることは、即西洋の機能的和聲學の基礎原理に歸せしめることは矛盾してゐるようであり、尙又すべての日本音楽の單一性は模倣的對位法の嚴格な作曲規則とは調和しないようです。東洋的音楽感覺を西洋のそれに適應させる爲めのかくの如き困難視されてゐるものは——その困難を實際克服し得ぬ限り——法式的な強制を一つの旋律に試みて見ても事實征服し得るものではない。その旋律のもつ和聲的意味のうちに自己の感情を移入して初めてその困難に打ち克つことが出来ませう。即旋律のもつ潜在的意味のうちに入り込んで、正しく言へば、和聲的分解の結果その旋律に存在する性質を、又如何なる性質の中にその旋律が存在するかを明瞭に體驗して初めて、かゝる困難を克服し得ます。(但し日本の旋律のもつ和聲的意味の多様性に就いて、少くともある音の系列或は殊に個々の系列の種々なる解釋に就いては茲では言及しません。)目下日本の作曲家も亦西洋の作曲家も、日本の旋律には不定な所謂不羈束的な和絃音を添飾するのを通例としてゐます。所がその代表的な印象派的手法は臆病な爲めもあつてか、旋律の和聲的性質を傷け、それを明瞭にする所か寧ろ覆滅して仕舞ふ。そこで此際、誤謬的な或は正當な論理的斷定などを下すよりは、一つの和合的融合的慎重な方法をとる方が好ましいのである。この方法で和聲づける問題は勿論解決はされないが、しかしその考へは當を得てゐると思ひます。實際私は時折勉強の目的で習作を試みてそう信じます。日本のかくの如き旋律又は日本の主題を一度正確に復音樂的形の對象に試みて見ると、日本の主題が復音樂の主導者として又誘導力として効果ある點を考へ、尙又法式的なフーゲの過程でこの主導者である日本の主題を嚴格に試みて見た結果、そう考へるのであります。その爲めに主題の和聲的取扱ひが豫想されたとすれば、——但し分解的機能的考へ方の成績は別として——その取扱ひ方はバッハの精神に據つたので、ドビュッシーやブチーのそれではない。和聲の機能的論理のすべての嚴格さに於て、バッハ的和聲が如何なる範圍に於て五段音階の表現に正鵠を得るかの認識は——この驚く可き認識は幸にも特殊な場合に限定されてはいないと思ふ。假へ日本の旋律やその一部分がフーゲの主題に選ばれることは學校の教程にはならないにしても。

私の總譜は決して教授上の目的の爲に書かれてはゐません。しかし私は次のやうに確信してゐます。即將來の日本の作曲家達が——手近には上野で教へてゐる私の弟子達の仲間、私の作が彼等の仕事に對し獎勵となるだらうと。若い作曲家、それが日本人に限らず、西洋音楽の動かす可からざるものと、異國的なものとの二元的問題を特殊な問題として取扱ふ若い作曲家には、この支配的な傾向、益々さうならざるを得ぬ傾向の錯綜と對立の中に於て、正しい進路を求める事は目下の場合なかなか困難でせう。こゝに於て多意的な又ある意味では無意味な危險な語である様式(Stil)と稱する語をいくら慎重に使用しても、吾等の時代の様式と稱されるやうな正しい意味の時代様式は、盛んに宣言されるにかゝらずある可くもない。現代音楽家の世界はバッハからラヴェル、シユトラウス、シユトラグインスキーまでの綜合的音楽である。しかしこの一方的獨斷的誤謬より危險なことはその反對の難然たる無様式に陥ることです。それよりは作曲家即創造的音楽家の今日必要とする所は、何よりも先づ自己の様式を創造することである。即自己の性格に適合する様式を鑄上げることです。一つの現代的な、しかも近代を包括した、時代を代表した様式時代の異種の様式要素を綜合的に包括し、一つに融合して新しい一つの様式の統一を來すやうなものを創造すべきであります。

勿論異つた種々なる様式原理を各々投げ込み、様式要素を混合することが新様式の創造とは言へないのは自明なことであります。それにしても元來如何なる藝術的論義の斷定と雖も確だとは言へないから、一つの作品の中に出來得る限り多くの、出來得る限り異りたる様式の種類を試みて見る可きであります(考へられるあらゆる様式の一種の模範的な表示をなすことは遂には妙な功名心になるかも知れないが。)即私のこの管絃樂のためのコンツェルト(協奏曲)——交響曲ではなく、一つのコンツェルトとしての組織立てと形式は、現今の状態を特色づけてゐる種々なる相反的傾向の交互奏や演奏範圍並に自然な動的自由性に適合したものであります。動的自由性の力は尙又意識された様式經驗をして藝術的正道を歩ましめる。その經驗と云ふものは、たとへ解決的綜合の目的に適はないにしても、言はゞ調停融合のプラットホームをなすものと言へます。

私のコンツェルトの形式は、基礎的には慣例的な「ソナータ形式」であつて、交響曲の第一樂章のやうに、「提示部・展開部・反覆部(並に終樂句)」から成立してゐます。しかも中間樂章アンダンテ或はスケルツォをもつた多樂章からなる作品の構想が、この私のコンツェルトの中に一緒に取容られ又樂想づけられてゐます。全體の約三分の二に當る五百小節からなる展開部は更に又三部から成立してゐます。但し長く續くフーゲのその第一部だけが勿論嚴格な展開部の特性を保つてゐます。第二部は先行部と關聯のない新しい主題で獨特な變奏樂節を發展させ、第三部はスケルツォ風の形式をとり、これは復フーゲで主要樂句が再現すると共に展開部の作業を再び始めるのであります。この作品の構造と形式的統一は調音關係によつて明瞭にされてゐます。即主要調音はハ長調で、此曲の最初の下行的音階と三和音を上昇する喇叭の音からなるアウフタクトの動機の中に明示されてゐます。尙この調音は最初の四十四小節間確保され、總譜の最初の頁の全音階的形は、半音階的音をすこしも交へて居ない程です。このハ長調は又變奏部の基礎調音でもあります。それが爲めにこの變奏部が幾分獨立樂節の意味を強めてゐるようにも見えます。

主要主題とそれに附隨した展開的部分に對立して、相對樂部が現はれます。これは恐らく更に重要であつて、現代の音樂精神と隔離し、且傾向や派を超越したものであります。即流行語で言へば新古典主義に對する浪漫主義とも云へます。音樂に關する限り、元來18世紀と19世紀とが一つの根本的對立をなしてゐるとは一般的にも亦不確實にも決して言へないのであります。その對立は又今や二十世紀にも影響してゐます。私が第一主題を新古典的領域に置いたにしても、全然言葉通りに意味するのではないのです。しかも特に「浪漫主義」と言つた所で、それは用ひ古した名稱であり、尙この中には捕捉し得ざる程多意な多彩的な概念が藏されてゐるのであります。誠に私のこの浪漫的主題の變化も亦かくの如くで——即變奏部の主題こそはこの相對樂部の範圍に屬するのであるから——その概念の限り無き變化により、或は「表現主義的」に詩を編み、或は「印象主義的」に薄れ、その閃光を捉へんとはするのであります。主題の變奏はかくの如き成形法則による變化であります。此法則の價值範圍に對してはいかなる様式的限界もつけ兼ねると云ふことが、こゝに組織立てられた私の様式原理に附合するのです。そこで管絃樂の爲めの「コンツェルト」となつて全部が最後に決定したのです。即管絃樂的手法が此標題を意味し、又變奏部に就ては近代管絃樂のあらゆる方面に對する無限的可能性を出來得る限り使用したかつたし、又使用しなければならなかつたのです。ピアノがその樂音の魅力と豊富さとをその價值として持つてゐなければピアノ・コンツェルトと云へないように、オーケストラ・コンツェルトには、管絃樂の無盡な彩光に宏大な範圍が附與されてゐなければなりません。かくの如き樂奏のすべての變化を創造する事は、確に最大の範圍も尙又狹隘を感じるであらう。

管絃樂伴奏のソロ・コンツェルトは獨奏者に彼の能力の光輝ある展開の機會を與へるやうに、オーケストラ・コンツェルトは管絃樂に對して同様な機會を與へる。しかも生々とした管絃樂に、樂器そのものからなる管絃樂にではなくして、その樂器の演奏者からなる管絃樂にであります。

こゝでは彼等の中の誰もが獨奏者になるのであり、又獨奏の優秀な事によつて管絃樂の全體とも合體するのであります。それはたとへ封じられた綜括の中に、又交錯せる室内樂的部類に内分されてゐようとも。そこでは又管絃樂法の技巧が示されるのではなく、管絃樂演奏そのものが發揮されるのであります。

此作のプランを得て、作曲に従事してゐた時、日頃密接に協力的仕事をしてゐる本校の管絃樂を目で耳で私が注意した事を、こゝに改めて證明する必要がありませうか？又この私の試みを更に尙妥當づける必要がありませうか？今こそ一人の作曲家である私の申し述べたい事は、即、貴下、乗杉學校長閣下と東京音樂學校に對し、衷心からの感謝と恭敬の意をこゝに披瀝致したいことのみであります。

一九三五年七月 東京にて

クラウス・プリングスハイス

Herrn N. Kazu Norisugi

Direktor der Kaiserlichen Musikakademie

und

der Kaiserlichen Musikakademie zu Tokyo

Konzert für Orchester

in C-Dur

von

Klaus Pringsheim

Partitur

Besetzung

Piccato-flöte — 1. 2. große Flöte (Piccolo auch 3. große Flöte.)

1. 2. Oboe — Englisches Horn, wechselnd mit 3. Oboe

1. 2. Clarinette in A, B — Es-clarinette, wechselnd mit 3. Clarinette in A, B —

Bass-clarinette in B

1. 2. Fagott — Contrafagott

1. 2. 3. 4. Horn in F, E

1. 2. 3. Trompete in C, A, B

1. 2. 3. Posaune — Bass-tuba

5 Pauken — Holztrommel — kleine Trommel — Tomtom — grosse Trommel —

Triangel — Becken — Tamtam — Xylophon — Glockenspiel — tiefe Glocken } 8 Spieler

Celesta

Harfe (im Forte wenn möglich mehrfach besetzt)

1. 2. Klavier

1. 2. Geigen

Bratschen

Cell.

Bässe

Xylophon, Glockenspiel, Celesta sind eine Oktave tiefer notiert als sie klingen

Anmerkungen für den Dirigenten in []

Konzert für Orchester

1

in C-Dur

Klaus Pringsheim op. 32

Lebhaft $\text{♩} = 76$

5

1. 2. Flöte $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. 2. Oboe $\text{♩} \text{ } 6/8$

Engl. Horn $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. 2. 3. Clar. (B) $\text{♩} \text{ } 6/8$

Bassclar. (B) $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. 2. Fagott $\text{♩} \text{ } 6/8$

Contrafagott $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. 2. Horn (F) $\text{♩} \text{ } 6/8$

3. 4. Horn (F) $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. Tromp. (C) $\text{♩} \text{ } 6/8$

2. Tromp. (C) $\text{♩} \text{ } 6/8$

3. Tromp. (C) $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. 2. 3. Posaune $\text{♩} \text{ } 6/8$

Bassb. $\text{♩} \text{ } 6/8$

Triangel $\text{♩} \text{ } 6/8$

Becken $\text{♩} \text{ } 6/8$

Harfe $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. Klavier $\text{♩} \text{ } 6/8$

2. Klavier $\text{♩} \text{ } 6/8$

1. Geigen $\text{♩} \text{ } 6/8$

2. Geigen $\text{♩} \text{ } 6/8$

Bratschen $\text{♩} \text{ } 6/8$

Celli $\text{♩} \text{ } 6/8$

Bässe $\text{♩} \text{ } 6/8$

ff *staccato* *pizz.* *ff* *geleitet* *p*

10

15

1.2.3.4. Horn (F) *f* 1.3. 2.4.

Pauke *f*

1. Geigen

2. Geigen

Bratschen

Celli Bässe *ans.*

20

25

1.2.3.4. Horn (F)

Pauken *f*

Triangel

Harfe

1. Klavier

2. Klavier

1. Geigen *mf* *p*

2. Geigen *mf* *p*

Bratschen *mf* *p*

Celli Bässe *mf* *p*

30

Pauke

1.2. Klavier *beide zusammen* *ff martellato*

1. Geigen *arco* *f non legato*

2. Geigen *arco* *f non legato*

Bratschen *f non legato* *arco* *f non legato*

Celli Bässe *arco* *f marcato*

[illegible]

45

Rall 50

Etwas ruhiger $\text{♩} = 66$

1.2. Flöte

1. Oboe

1. Clar. (B)

2.3. Clar. (B)

Bassclar. (B)

1. Fag. H

2. Fag. H

Contrabass

1.2. Horn (F)

3.4. Horn (F)

1. Tromp. (C)

Pauken

Kleine Trommel

Triangel

Xylophon

Harfe

1.2. Klavier

1. Geige

2. Geige

Bratsche

Celli

Bässe

mus. 1.

f

p

poco f dim.

p espress.

p espress.

3. nimmt Es-clarinette

mf

dim.

mf

dim.

mf

dim.

mf

dim.

mf

dim.

pp

ff klingen lassen

dim.

3. in E

pizz.

arco

pizz.

p

mf

dim.

55

1. Flöte

1.2. Oboe

1. Clar. (B)

2.

Basscl. (B)

1. Fagott

2.

1. Horn (F)

1. Geigen

2.

Bratschen

Celli

p espress.

2. p

espress.

p

espress.

p dolce

geteilt

p espress.

dim.

arco

pizz.

espress.

(deutlich)

Nicht eilen

60

65

1. Flöte

2.

1. Oboe

1. Clar. (B)

2.

Basscl. (B)

1. Fagott

2.

1. Horn (F)

1. Geigen

2.

Bratschen

Celli

Bässe

espress.

espress.

espress.

dim.

in E

pizz.

pp

pizz.

pp

pizz.

pp

pp

pp

pp

pp

Piccolo

1.

Flöte

2.

1.

Oboe

2.

1.

Clar.
(B)

2.

Bassclari.
(B)

1.

Fagott

2.

2-4. Horn
(F)

1. Trump.
(C)

Holz-
trommel

Triangel

1. Klavier

2. Klavier

1.

Gitarren

2.

Bratschen

Cello

Bässe

f marcato

cresc.

p

mp

f (klingen lassen)

arco

cresc. mf

Zus.

arco

fp

75

Das selbe

Handwritten musical score for measures 75-80. The score includes parts for Piccolo, 1.2. Flöte, 1.2. Clar. (B), 1. Fagott, 2. Fagott, Contrafag., 2.4. Horn (F), 1. Tromp. (C), Pauke, Kleine und grosse Trommel, 2. Klavier, 1. Geigen, 2. Geigen, Bratschen, Celli (geteilt), and Bässe. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *dim.*, *f staccato*, *mf staccato*, *ppp*, *in E*, *pp*, *ppp*, *mit Schrammschl.*, *arco*, *f marcato*, and *ppp*. The key signature is D major (two sharps). The time signature is 2/4.

Tempo, un merklich gemässigt ♩ = 72

80

Handwritten musical score for measures 80-85. The score includes parts for Bassclar. (B), 1. Fagott, 2. Fagott, Contrafag., Pauke, Cello, and Bässe. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *f marcato*, *(non legato)*, *dim.*, *f marcato*, *(non legato)*, *arco*, *f*, and *ppp*. The key signature is D major (two sharps). The time signature is 2/4.

In Kierteln, etwas ruhiger, weiter $d = 92$

Unmerklich zurückhalten

Klaus Pringsheim

Gemässigt. In Achteln $\text{♩} = 144$

(Solo)

110

1. Geigen

2. Geigen

Bratschen

pp *dim.* *pizz.* *mf* *p* *dim.* *pp*

1. Geigen

2. Geigen

Bratschen

Celli

alla sus. *pizz.* *mf* *p* *dim.* *pp* *pizz.* *mf* *p*

115

Piccolo

Xylophon

1. Klavier

2. Klavier

1. Geigen

2. Geigen

Bratschen

Celli

mf *f* *mf* *p* *staccato sempre* *pp* *mf* *p* *dim.* *pp*

kein Crescendo!

120

Plötzlich bewegt (Wieder halbtaktig) $\text{♩} = 66$

Piccolo p
 1.2. Flöte
 1.2. Oboe
 1.2. Clar. (A)
 1.2. Fagott
 1.2. 3. 4. Horn (E)
 Xylophon p
 1. Klavier
 2. Klavier *dim.* pp
 1. Geigen
 2. Geigen
 Bratschen
 Celli f *pizz.*
 Bässe f

ff non legato
ff marcato
arco v
f Strich für Strich
arco v
f Strich für Strich
arco
f kurze, kräftige Striche

125

1.2. Flöte
 1.2. Oboe
 1.2. Clar. (A)
 1.2. Fagott
 1.2. 3. 4. Horn (E)
 1. Geigen
 2. Geigen
 Cello

[illegible]

KLAUS FRIEDGEBORN

Piccolo

1. *Flöte*

2. *Flöte*

1. *Oboe*

2. *Oboe*

Engl. Horn

1. *Clar. (A)*

2. *Clar. (A)*

Es-clar.

Bassclar. (B)

1-2. *Fagott*

Contrafag.

1-2-3. *Horn (F)*

1. *Tromp. (A)*

1-2. *Pos.*

1. *Violen*

2. *Violen*

Bratschen

Celli

Bässe

$\text{♩} = \text{♩}$

$\text{♩} = \text{♩}$

150

Handwritten musical score for a large orchestra, page 14. The score is written in 6/8 time and features multiple staves for various instruments. The key signature is D major (two sharps). The tempo is marked "Allegro" (implied by the time signature and the number 150). The score includes parts for Piccolo, 1.2. Flöte, 1. Oboe, 2. Oboe, Engl. Horn, 1. Clar. (A), 2. Clar. (A), E.-clar., Basscl. (B), 1.2. Fagott, Contrafag., 1.2. Horn (F), 3.4. Horn (F), 1.2. Tromp. (A), 1. Pos., 2. Pos., Bassuba., Kleine Trommel, Xylophon, Harfe, 1.2. Klavier, 1. Geigen, 2. Geigen, Bratschen, Celli, and Bässe. The score is marked with various dynamics such as *ff*, *marcatissimo*, *arco*, and *pizz.*. The page number 14 is in the top left corner. The tempo marking "Allegro" is written above the Piccolo staff. The number 150 is written above the 1.2. Flöte staff. The key signature is D major (two sharps). The time signature is 6/8. The score is written in a clear, legible hand.

$\text{♩} = \text{♪} \text{♪} = 148$

455

160

Piccolo
 1-2. Flöte
 1-2. Oboe
 Engl. Horn
 1-2. Clar. (A)
 Es-clar.
 Bassclar. (B)
 1-2. Fagott
 1-3. Horn (F)
 2. 4.
 1. Tromp. (A)
 1-2. Pos.
 Holztrömel
 kleine Trommel
 Triangel
 Becken
 Glockenspieler
 Harfe
 1. Klavier
 2. Klavier
 1. Geigen
 2.
 Bratschen
 Celli

Klaus Pringsheim

(Трета)

In ruhiger Bewegung $d = 72$

Handwritten musical score for the piece "Häufige" (175). The score is written for five instruments: Violin I (1.), Violin II (2.), Viola (Brachbe), Cello (Celli), and Bass (Bäse). The time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like "arco" and "pizz." (pizzicato). The piece is marked with a tempo of 175. The score is written in a single system with five staves. The key signature is one flat (B-flat). The piece ends with a double bar line and a repeat sign.

180

1. *Geigen*
Bratschen
Celli *Hälfte*
Bässe *Hälfte*

alle
p espren.
alle
p espren.
alle
p espren.
alle
arcob.
p espren.

Handwritten musical score for "Jäger" (Hunters) by Franz Schubert, measures 185-190. The score is for five parts: 1. Jäger (Soprano), 2. Jäger (Alto), Bräutchen (Violin), Cello, and Bass. The key signature is one flat (B-flat major/D minor). The tempo is marked "Alte" (Allegretto). The score includes dynamic markings such as "pp", "cresc.", and "f". The piece concludes with the word "attacca".

(Var. I)

Ein wenig fließender • = 80

Handwritten musical score for "Die Lorelei" by Robert Schumann, Op. 13, No. 1. The score is for a piano and voice. It features a 12-measure introduction for the piano, followed by a 12-measure vocal melody. The piano part includes a 12-measure solo for the right hand and a 12-measure solo for the left hand. The vocal part includes a 12-measure solo. The score is written in G major and 4/4 time. The tempo is marked "p dolce".

200

1. Oboe *p espress.*

1. Clar. (A) *p dolce*

2. Clar. (A) *p*

Bassoon (B) *p*

1. Fagott *p*

2. Fagott *p*

2. Horn (F) *p*

1. Solo Geigen *p*

2. Solo Geigen *p*

Brachm. Solo

Coll.: Solo

205

1. Flöte *cresc. mf*

1. Clar. (A) *cresc.*

2. Clar. (A) *cresc.*

Bassoon (B) *cresc.*

1. Fagott *cresc.*

2. Fagott *cresc.*

1. Horn (F) *p dolce*

2. Horn (F) *mf*

1. Solo Geigen *alle mf espress.*

2. Solo Geigen *alle mfp*

Brachm. alle *alle mfp*

Coll.: alle *alle mfp*

210

1. Flöte
1. Clar. (A)
1. Fagott
12. Horn (F)
1. Geigen
1. Pult
2. Geigen (alle)
Bratschen (alle)
Celli (alle)
Bässe: Solo

1. Pult
1. Pult
Solo
Solo

215

220

1. Oboe
1. Fagott
2. Fagott
1. Horn (F)
1. Geigen
1. Pult
2. Geigen
1. Pult
Bratschen
1. Pult
Celli: Solo
Bässe: Solo

p dolce
p dolce
p dolce
p dolce

235

[illegible]

wie vorher

240

245

Piccolo
 1. Flöte
 1. Oboe
 Engl. Horn
 1. Clar. (A)
 Basscl. (B)
 1. Fagott
 Contrabass
 1. Violen
 2. Violen
 Bratschen
 Celli
 Bässe
molto - f

(Var. III)

Lebhaft = 120

250

1. Clar. (A)
 2. Clar. (A)
 3. Clar. (A)
 Basscl. (B)
 1. Posaune
 2. Posaune
 1. Violen
 2. Violen
 Bratschen
 Celli
 Bässe
poco f
cob legno
cob legno
arco (gewöhnlich)
arco f (gewöhnlich)

260

Handwritten musical score for a symphony, featuring multiple staves for various instruments. The score is written in a historical style, likely from the 19th century. The instruments listed include Piccolo, 1.2. Flöte, 1.2. Oboe, Engl. Horn, 1.2. Clar. (A), 3. Clar. (B), 1.2. Fagott, 1.2. Horn (F), 3.4. Horn, 1.2. Pos., 3. Pos., Basson, Pauke, 1.2. Violen, 3. Violen, Violoncello, and Bass. The score includes dynamic markings such as *pp*, *ff*, *dim.*, *col legno*, and *pizz.*. The notation is in a major key with a 2/4 time signature. The score is written on aged, yellowed paper.

1.2. Flöte
1.2. Oboe
1. Clar.
(A)
1. Fagott
1. Klavier
4 Soli
1. Geigen
die übrigen
2. Geigen
Bratschen
Celli

275

1.2. Flöte
1.2. Oboe
1. Clar.
(A)
1. Fagott
1. Klavier
2. Klavier
4 Soli
1. Geigen
die übrigen
2. Geigen
Bratschen
Celli

Plötzlich langsamer $\text{P} = 108$



280

Handwritten musical score for a symphony orchestra, featuring various instruments and their parts. The score is written on multiple staves, with some parts marked "1." and "2." indicating first and second endings or parts. The instruments listed include Flöte (Flute), Oboe, 1. Clar. (A) (Clarinet in A), 1. Fagot (Bassoon), 1. 2. Tromp. (A) (Trumpet in A), 1. 2. Pos. (Poson), Pauke (Drum), 2. Klarinet (Clarinet), 4. Soli (Soloists), 1. Geigen (Violins), 2. Geigen (Violins), Bratschen (Violas), Cello, and Baß (Bass). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like "mf" (mezzo-forte) and "arco" (arco). The manuscript is on aged, yellowed paper.

285

Rall.
290

1. *Violon*

2. *Violon*

Bratichen

Celli

Bässe

(simile)

(simile)

A Tempo (Rasch) ♩ = 160

295

N.B.

1. Oboe *mp* *deutlich*

1. Clar. (A) *mp* *(deutlich)*

2. Clar. (A) *mp* *(deutlich)*

1. Fagott *mp* *(deutlich)*

1. Horn *mp* *(deutlich)*

1. & 2. Tromp. (A) *p* *mf*

3. Tromp. (A) *p* *mf*

1. & 2. Pos. *p* *mf*

Pauke *p* *mf*

Harfe *mf*

1. Klavier *p*

2. Klavier *p*

1. Violine *pizz.* *p*

2. Violine *pizz.* *p*

Viola *pizz.* *p*

Cello *pizz.* *p*

Bass *pizz.* *p*

N.B. Durch Verlangsamung der Zeitmaasse sind die Sechzehntel des ersten Taktschritts gleich den folgenden Achteln.

ESTADO DE CALIFORNIA

305

1. Flöte

1. Oboe

1. Clar. (H)

1. Fagott

2. Fagott

1. Tromp. (H)

2. Tromp. (H)

3. Tromp. (H)

Holz-kornet

kleine Hornet

Triangel

Xylophon

1. Klavier

2. Klavier

3. Soli

1. Geigen

die übrigen

2. Geigen

Bratschen

Cello

Bass

[illegible]

Nicht eilen (Viertel)

330

1. Clar. (B)
2. Clar. (H)
Bassclar. (B)
Celli
Bässe

Unmerklich zurückhalten

335

1. Clar. (B)
2. Clar. (H)
Bassclar. (B)
1. Horn (F)
1. Geigen (geteilt)
2. Geigen (geteilt)
Bratsche (geteilt)
Celli

Al tempo = 100. Durchweg zart und leise
340

Piccolo
 Xylophon
 Glocken-
spiel
 Celesta
 Harfe
 1. Klavier
 2. Klavier
 1. Pult
 2. Pult
 3. Pult
 1. Geige
 4. Pult
 5. Pult
 6. Pult
 Bratschen
 1. Pult

(gewöhnlich)
 (gew.)
 (gew.)
 (gew.)
 (gew.)
 (gew.)
 (gewöhnlich)
 (gew.)

Handwritten musical score for page 31, featuring various instruments. The score is written in treble and bass clefs with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The instruments and their parts are:

- Piccolo**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- 1. Flöte**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- Saxophon**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- Glockenspiel**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- Celesta**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- Harpe**: Treble and Bass clefs, playing a melodic line with slurs.
- 1. Klav.**: Treble and Bass clefs, playing a melodic line with slurs.
- 2. Klav.**: Treble and Bass clefs, playing a melodic line with slurs.
- 1. Pult**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- 2. Pult**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- 3. Pult**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- 1. Geigen**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- 4. Pult**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- 5. Pult**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- 6. Pult**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.
- Bratschen**: Treble clef, playing a melodic line with slurs.

The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings like *pp* (pianissimo) and *ppp* (pianissimissimo). There are also some handwritten notes in German, such as "(nicht teilen)" and "zus.".

345

Handwritten musical score for a large ensemble, featuring various instruments and voices. The score is written on multiple staves, with some instruments grouped together (e.g., Flutes, Clarinets, Saxophones, and Strings). The notation includes notes, rests, and dynamic markings.

Instruments and Parts:

- Piccolo
- 1. Flöte
- Xylophon
- Glocken
- Celista
- Harfe
- 1. Klar.
- 2. Klar.
- 3. Klar.
- 4. Klar.
- 5. Klar.
- 6. Klar.
- 7. Klar.
- 8. Klar.
- 9. Klar.
- 10. Klar.
- 11. Klar.
- 12. Klar.
- 13. Klar.
- 14. Klar.
- 15. Klar.
- 16. Klar.
- 17. Klar.
- 18. Klar.
- 19. Klar.
- 20. Klar.
- 21. Klar.
- 22. Klar.
- 23. Klar.
- 24. Klar.
- 25. Klar.
- 26. Klar.
- 27. Klar.
- 28. Klar.
- 29. Klar.
- 30. Klar.
- 31. Klar.
- 32. Klar.
- 33. Klar.
- 34. Klar.
- 35. Klar.
- 36. Klar.
- 37. Klar.
- 38. Klar.
- 39. Klar.
- 40. Klar.
- 41. Klar.
- 42. Klar.
- 43. Klar.
- 44. Klar.
- 45. Klar.
- 46. Klar.
- 47. Klar.
- 48. Klar.
- 49. Klar.
- 50. Klar.
- 51. Klar.
- 52. Klar.
- 53. Klar.
- 54. Klar.
- 55. Klar.
- 56. Klar.
- 57. Klar.
- 58. Klar.
- 59. Klar.
- 60. Klar.
- 61. Klar.
- 62. Klar.
- 63. Klar.
- 64. Klar.
- 65. Klar.
- 66. Klar.
- 67. Klar.
- 68. Klar.
- 69. Klar.
- 70. Klar.
- 71. Klar.
- 72. Klar.
- 73. Klar.
- 74. Klar.
- 75. Klar.
- 76. Klar.
- 77. Klar.
- 78. Klar.
- 79. Klar.
- 80. Klar.
- 81. Klar.
- 82. Klar.
- 83. Klar.
- 84. Klar.
- 85. Klar.
- 86. Klar.
- 87. Klar.
- 88. Klar.
- 89. Klar.
- 90. Klar.
- 91. Klar.
- 92. Klar.
- 93. Klar.
- 94. Klar.
- 95. Klar.
- 96. Klar.
- 97. Klar.
- 98. Klar.
- 99. Klar.
- 100. Klar.

[illegible]

Handwritten musical score for orchestra and solo instruments, page 33. The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. The tempo is marked 350.

Instrumentation:

- 1. Clar. B $\flat$
- Xylophon
- Glocken
- Celiste
- Harfe
- 1. Klarinet
- 2. Klarinet
- 1. Pult
- 2. Pult
- 3. Pult
- 1. Geigen
- 4. Pult
- 5. Pult
- 6. Pult
- 1. 2. Pult
- 3. 4. Pult
- 5. 6. Pult
- Bratschen
- 1. Pult
- Cell. Solo

Key Performance Instructions:

- p (deutlich)* (piano, clearly)
- gliss.* (glissando)
- p espren.* (piano, expressive)
- ppp* (pianissimo)
- cresc.* (crescendo)
- poro* (piano)
- mf* (mezzo-forte)

Measure Numbers: 8, 9, 15, 350.

Handwritten Notes:

- Handwritten notes and markings are present throughout the score, including dynamic markings like *ppp*, *pp*, *p*, *mf*, and *cresc.*
- Handwritten numbers 1, 2, 3, 4, 5 are written below the strings, possibly indicating bowings or fingerings.
- Handwritten notes like *gliss.* and *p (deutlich)* are present.

Piccolo
 1. Flöte
 1. u. 2. Clar. (B)
 Xylophon
 Glockensph.
 Celesta
 Harfe
 1. Klav.
 2. Klav.
 1. u. 2. Pult
 3. Pult
 1. Geigen
 4. Pult
 5. Pult
 6. Pult
 1. u. 2. Pult
 3. u. 4. Pult
 5. u. 6. Pult
 Bratschen
 1. u. 2. Pult

Piccolo
 1. Flöte
 1. Clar.
 (B)
 2.
 Xylophon
 Glockensp.
 Celesta
 Harfe
 1. Klav.
 2. Klav.
 1. Pult
 2. Pult
 3. Pult
 1. Geigen
 4. Pult
 5. Pult
 6. Pult
 1. 2. Pult
 3. 4. Pult
 2. Geigen
 5. 6. Pult
 Bratschen
 1. Pult

This is a handwritten musical score on aged paper, featuring a variety of instruments. The notation is in a single system with multiple staves. The instruments listed on the left include Piccolo, 1. Flöte, Engländer Horn, 1. Clar. (B), 2. Clar., Saxophon, Glockensp., Celesta, Harfe, 1. Klav., 2. Klav., 1. Pult, 2. Pult, 3. Pult, 1. Geigon, 4. Pult, 5. Pult, 6. Pult, 1. 2. Pult, 3. 4. Pult, 2. Geigon, 5. 6. Pult, and Bratschen 1. 2. Pult. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'pp', 'cresc.', 'poco', 'dim.', and 'f'. There are also some handwritten annotations in German, such as 'Ton' and 'Ton'. The paper shows signs of age, including some staining and wear.

zurückhalten

360

immer mehr

[illegible]

— (kurzer Ha)

Bapchar
(B)

Contrap.

1. Horn
(F)

1. 2.
Pas.

3. und
Bapchar

Pancken

Becken

Xylophon

Glocken

Celera

Harfe

1. Klav.

2. Klav.

1. Pult

1. Geigen
2. Pult

3. Pult,
1. Spieler

1. Pult
2. Pult
2. Geigen

Brachion
1. Pult

1. Pult

Celli
2. Pult
1. Spieler

Son
Solo

hervorstehend

mf dolce

pp

3. Pas.

Bapchar

pp

glin. 14

hervorstehend

mp esren.

Alle
überig (getwillt)

Alle
(getwillt)

Alle

pp esren.

zus.

Alle überig
mit Dämpfern

Alle
mit Dämpfern

Dämpfer

Klaus Pringsheim

(Var. VI)

Im Tempo des Themas ♩ = 72

370

1. Flöte *mp* *simile*

2. Clar. (B) *pp* *mf* *pp* *mf* *pp simile*

3. Fagott *pp* *mf* *pp* *mf* *pp simile*

4. Contrab. *pp* *mf* *pp* *mf* *pp simile*

5. Horn (F) *mit Dämpfern* *pp* *mf* *pp* *mf* *pp simile*

6. 2. 4. *mit Dämpfern* *pp* *mf* *pp* *mf* *pp simile*

7. 1. Tramp (B) *mit Dämpfern* *pp* *p* *pp* *p* *pp simile*

8. 2. 3. *pp* *p* *pp* *p* *pp simile*

9. 1. Pauze *mp* *poco f* *mp* *poco f* *mp simile*

10. Tamb. *pp* *(Klingen lassen)* *pp* *pp* *pp*

11. Harfe *mf* *mf* *mf* *mf*

12. 1. Geigen 1. Pult *p* *pizz. (sehr hart)* *simile*

13. 2. Geigen Solo *pp* *3* *3* *3* *3*

14. Bratschen *dicht am Steg* *pppp sempre*

Klaus Pringsheim

Nicht eilen!

380

Piccolo
 1. Flöte
 1. (B)
 Clar.
 2. (B)
 Clar.
 3. (Es)
 Basscl. (B)
 1
 Fagott
 2
 Contrap.
 große
 Trommel
 1. Klar.
 2. Klar.
 Basscl.
 Celli
 Basso

Handwritten musical score for a symphony orchestra, measures 1-4. The score includes parts for Piccolo, Flutes, Clarinets, Bassoon, Fagott, Contrapiano, large drum, and strings. The key signature is B-flat major (two flats). The first two measures are marked 'pp' (pianissimo) and the last two are marked 'mf' (mezzo-forte). The string section (Klar., 2. Klar., Basscl., Celli, Basso) has a 'Pedal sofort aufheben' (Pedal immediately lift) instruction. The woodwind section (Piccolo, Flöte, Clar., Basscl., Fagott) has a 'p' (piano) marking in the first measure.

Klaus Pringsheim

Streng im Takt

genau im Takt weiter!

385

Handwritten musical score for various instruments including Piccolo, Flöte, Clarinet, Bassoon, Fagott, Contrabaß, Horn, Trompete, Pos., Bassklarinete, Fagott, Tante, Harfe, Violon, Violoncello, and Bass. The score includes musical notation, dynamics (e.g., *pp*, *ff*, *dim*, *molto*), and performance instructions (e.g., *zurückhalten*, *ins Tenor zurück*, *Dämpfen weg*, *3-fach*, *auslassen*). The page number 385 is visible in the top left corner.

jea - nicht länger - auslassen.

(Var. VII)
Kräftig bewegt ♩ = 144. Außerst rhythmisch
(Kein Tempowechsel. ♩ wie vorher)

390

mit Holzschlägel

Handwritten musical score for measures 390-395. The score includes parts for Pauke (snare drum), Kleine Trommel (small drum), Tomtom, 1. Klavier (piano), and 2. Klavier (piano). The tempo is marked 'Kräftig bewegt' (144 bpm) and the style is 'Außerst rhythmisch' (extremely rhythmic). The key signature is B-flat major. The score features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, and dynamic markings such as *f*, *mf*, and *ff*. The piano parts include markings like *martellato* and *simile*.

395

Handwritten musical score for measures 395-400. The score includes parts for Boplen (B), 1.2 Fagott (bassoon), Contrafag (contrabassoon), 1. Tromp. (B) (trumpet), 3. (trumpet), 1. Pos. (horn), Pauken (snare drum), Kl. Trommel (small drum), Tomtom, 1. Klavier (piano), and 2. Klavier (piano). The tempo is marked 'Kräftig bewegt' (144 bpm) and the style is 'Außerst rhythmisch' (extremely rhythmic). The key signature is B-flat major. The score features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, and dynamic markings such as *f*, *mf*, and *ff*. The piano parts include markings like *martellato* and *simile*.

400

1.2. Flöte *zu 2*

1.2. Oboe *zu 2*

1.2. (B) Clar. *zu 2*

3. (Es)

Bassoon (B)

1.2. Fag. *(zus.)*

Contrafag.

1. *simile*

2. Tromp. (B) *simile*

3. *simile*

1. *simile*

2. Pas. *simile*

3. *simile*

Bassstab

Pauke *(Schlag für Schlag)*

Kleine Trommel

Becken

Xylophon

1. Klav. *fff sempre*

2. Klav. *fff sempre*

1. Geigen *pizz*

2. *geholt pizz.*

Bratschen *pizz.*

Celli *zus. pizz.*

Bässe *ff*

*sofort
abdämpfen*

Klaus Pringsheim

(Var. VIII)

Schwer. Nicht langsam ♩ = 60

2. Flöte

1. u. 2. Oboe

Engl. Horn

1. Clar. (B)

2. 3. Clar. (B)

Bes. Clar. (B)

1. 2. Fagott

Contrafag.

1. 2. Horn (F)

3. 4. Horn (F)

Pauke

Tam-tam

Harfe

1. Geigen

2. Geigen

Bratschen

Celli

Bässe

410

1.2. Flöte (2.)

1.2. Oboe

Engl. Horn

1. Clar. (B)

2.3.

Bassclan (B)

1.2. Fagott

Contrabass

1.2. Horn (F)

3.4.

1.2. Tromp. (B)

Pauke

Tamtam

Harfe

1. Geigen

2.

Bratschen

Celli

Bässe

1. *ff*

2. *ff*

ff *mf*

geteilt

(h)

(h)

415

1.2. Flöte

1.2. Oboe

Engl. Horn

1. Clar. (B)

2. 3.

Bassoon (B)

1.2. Fagott

Contrabaß

3. 4. Horn (F)

1. 2. Tromp. (B)

3.

Pauke

Tamtam

Harfe

1. Geigen

2.

Bratschen

Celli

Bässe

zu 2

ab dämpfen

zus.

420

1.2. Flöte $\text{F}^{\flat}$

1.2. Oboe $\text{F}^{\flat}$

Engl.-Horn $\text{F}^{\flat}$

1. Clar. (B) B

2.3. Clar. (B) B

Bassclar. (B) B

1.2. Fagott $\text{F}^{\flat}$

Contrabass $\text{F}^{\flat}$

1.2. Horn (F) F (zu 2)

3.4. Horn (F) F

1. Tromp. (B) B

2. Tromp. (B) B

3. Tromp. (B) B

1. Pos. $\text{F}^{\flat}$

2. Pos. $\text{F}^{\flat}$

3. Pos. $\text{F}^{\flat}$

Basskl. $\text{F}^{\flat}$

1. Geigen $\text{F}^{\flat}$

2. Geigen $\text{F}^{\flat}$

Bratschen $\text{F}^{\flat}$

Celli $\text{F}^{\flat}$

Handwritten musical score for orchestra, page 50, measure 420. The score includes parts for woodwinds (Flute, Oboe, English Horn, Clarinets, Bass Clarinet, Bassoon, Contrabass), brass (Horns, Trumpets, Trombones), strings (Violins, Violas, Cellos, Double Basses), and percussion (Percussion). The key signature is B-flat major (two flats). The score is written in a single system with multiple staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, dynamics (ff, f), and articulation marks. The score is divided into measures by vertical bar lines. The page number 50 is in the top left corner, and the measure number 420 is centered above the staves. The composer's name, Klaus Pringsheim, is written vertically on the right side of the page.

[illegible]

Piccolo
 1. 2. Flöte
 1. 2. Oboe
 Engl. Horn
 1. 2. 3.
 (Clar. (B))
 Bassoon
 (B)
 1. 2. Fag.
 Contrafag.
 1. 2. 3. 4.
 Horn (F)
 1.
 Tromp.
 (B)
 2. 3.
 1. 2. 3.
 Pos.
 Bassuba
 Pauke
 kl. Trommel
 gr.
 Tamtam
 tiefe Glöckchen
 Harfe
 1. Klav.
 2. Klav.
 1.
 Geigen
 2.
 Bratsche
 Cello
 Bass

FFF sempre

36

36

geteilt

[illegible]

mit Dampfern

435

Dämpfer weg

Handwritten musical score for orchestra and piano. The score is written on ten staves, with parts for the following instruments:

- 3.4. Horn (F):** The first staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *p* and *pp*.
- Glockenspiel:** The second staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *pp* and *ppp*.
- Cello:** The third staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *p* and *pp*.
- Harp:** The fourth staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *p* and *pp*.
- 1. Klavier:** The fifth staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *ppp* and *pp*.
- 2. Klavier:** The sixth staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *pp* and *ppp*.
- 1. Geigen:** The seventh staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *pp* and *ppp*.
- 2. Geigen:** The eighth staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *pp* and *ppp*.
- Brachoten:** The ninth staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *pp* and *ppp*.
- Celli:** The tenth staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *pp* and *ppp*.
- Bässe:** The eleventh staff, featuring a melodic line with dynamic markings like *pp* and *ppp*.

The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The tempo is marked *Rall.* (Ritardando) at the end of the piece.

x) [Dieses „Rall.“ - Rückkehr ins Tempo des Themas - wird nur von den Celli und Bässen ausgeführt. Alle andern Instrumente beenden den Takt im Tempo $\text{♩} = 100$]

A tempo ♩ = 72 ₄₄₀

Handwritten musical score for "Die Geier" by Franz Liszt. The score is for a symphony orchestra and includes parts for Piccolo, 1. Flöten, 3. Soli, Bratschen (geteilt), Celli, and Bassen. The music is in 2/4 time and features various dynamics and articulations.

Instrumentation:

- Piccolo
- 1. Flöten
- 3. Soli
- Bratschen (geteilt)
- Celli
- Bassen

Key Features:

- Tempo:** 2/4
- Key Signature:** B-flat major (two flats)
- Dynamics:** *p* (piano), *pp* (pianissimo), *dim.* (diminuendo), *ppizz.* (pizzicato), *arco* (arco), *aspress.* (asprezza), *ppress.* (pressato).
- Articulation:** *acc.* (accent), *dim.* (diminuendo), *ppizz.* (pizzicato), *arco* (arco), *aspress.* (asprezza), *ppress.* (pressato).

Structure:

- The score is divided into measures, with some measures containing multiple staves for different instruments.
- The Piccolo part is written in a single staff.
- The 1. Flöten and 3. Soli parts are written in a single staff.
- The Bratschen (geteilt) part is written in a single staff.
- The Celli and Bassen parts are written in a single staff.

450

Handwritten musical score for a symphony orchestra. The score is written on multiple staves, each labeled with an instrument or section. The notation includes notes, rests, and various musical markings such as dynamics (p, pp, ppp, dim, Solo), articulation (accents, slurs), and performance instructions (pizz., arco, 3). The score is organized into measures, with some measures containing multiple staves for different instruments. The handwriting is in ink on aged paper.

Instrumental Parts:

- Horn (F) 2:** First staff, marked *p dolce*.
- 1. Fagott:** Second staff, marked *p dolce*.
- Contrabaß:** Third staff, marked *p* and *dim.*
- Pauke:** Fourth staff, marked *pp*.
- Xylophon:** Fifth staff, marked *pp (deutlich)* and *Alle*.
- 1. Geigen:** Sixth staff, marked *p* and *arco*.
- 2. Geigen:** Seventh staff, marked *p* and *arco*.
- 1. Pult:** Eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Tenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Eleventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Twelfth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Thirteenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Fourteenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Fifteenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Sixteenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Seventeenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Eighteenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Nineteenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Twentieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Twenty-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Twenty-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Twenty-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Twenty-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Twenty-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Twenty-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Twenty-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Twenty-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Twenty-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Thirtieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Thirty-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Thirty-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Thirty-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Thirty-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Thirty-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Thirty-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Thirty-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Thirty-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Thirty-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Fortieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Forty-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Forty-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Forty-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Forty-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Forty-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Forty-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Forty-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Forty-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Forty-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Fiftieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Fifty-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Fifty-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Fifty-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Fifty-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Fifty-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Fifty-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Fifty-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Fifty-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Fifty-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Sixtieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Sixty-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Sixty-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Sixty-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Sixty-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Sixty-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Sixty-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Sixty-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Sixty-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Sixty-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Seventieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Seventy-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Seventy-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Seventy-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Seventy-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Seventy-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Seventy-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Seventy-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Seventy-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Seventy-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Eightieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Eighty-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Eighty-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Eighty-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Eighty-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Eighty-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Eighty-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Eighty-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Eighty-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Eighty-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Ninetieth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Ninety-first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Ninety-second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Ninety-third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Ninety-fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Ninety-fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Ninety-sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Ninety-seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** Ninety-eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** Ninety-ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundredth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** One hundred and first staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundred and second staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** One hundred and third staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundred and fourth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** One hundred and fifth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundred and sixth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** One hundred and seventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundred and eighth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** One hundred and ninth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundred and tenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** One hundred and eleventh staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundred and twelfth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 2. Pult:** One hundred and thirteenth staff, marked *pizz.* and *arco*.
- 1. Pult:** One hundred and fourteenth staff,

455

460

1. Geigen
2. Geigen
Bratschen
Celli
Bässe

espress.
dim. pp
cresc.
ff

espress.
dim. pp
cresc.
ff

espress.
dim. pp
cresc.
ff

espress.
dim. pp
cresc.
ff

Alto pizz.
cresc.
arco
ff

*Gesangvoll und mit grossem Ausdruck
(doch ohne zurückhalten)* 465

1. Oboe
Engl. Horn
1. Clar.
(B)
2. Clar.
(B)
Basscl.
(B)
1. Fagott
2. Fagott
Contrab.
1. Horn
(F)
2. Horn
(F)
3. Horn
(F)
4. Horn
(F)
Pauken
Harle
1. Geigen
2. Geigen
Bratschen
(geteilt)
Celli
Bässe

p espress.
cresc.
molto
f
dim.
p

p espress.
cresc.
molto
f
dim.
p

p espress.
cresc.
molto
f
dim.
p

p
cresc.
molto
f
dim.
p

p
cresc.
molto
f
dim.
p

p
cresc.
molto
f
dim.
p

p dolce espress.
cresc.
f
dim.
p

p dolce espress.
cresc.
f
dim.
p

p dolce espress.
cresc.
f
dim.
p

p dolce
cresc.
f
dim.
p

p
cresc.
molto
f
dim.
p

mf
cresc.
ff
dim.
mf
molto

pp
cresc.
molto
f
dim.
pp

pp
cresc.
molto
f
dim.
pp

pp
cresc.
molto
f
dim.
pp

pizz. pp
cresc.
molto
f
dim.
pizz.

f
dim.
p
dim.

Doppelgriff
p espress.
dim.
Solo
alle mp espress.
übrigen
p
p espress.

470

475

Handwritten musical score for measures 470 to 475. The score includes staves for Picoles, 1. Flöte, 1. Clar. (B), Bassclar. (B), 1.2. Fagott, Contrafag., 1. Tromp. (B), Basskora, Pauke, Kleine Trommel, große Trommel, 1. Klavier, 2. Klavier, Celli, and Bässe. The music is in 6/8 time. Dynamics include *pp*, *p*, *mp*, *ff*, and *f*. Performance instructions include "mit Dämpfer" (with mutes) and "Dämpfer weg" (mutes off). There are also markings for "zu 2" (measures 474-475) and "16" (measures 470-471).

Unmerklich zurückhalten
[In Achtel übergehen]

Leicht bewegt ♩ = 152
480

Handwritten musical score for measures 480 to 483. The score includes staves for 1. Oboe, Bassclar. (B), 1. Fagott, Contrafag., 1. Geigen, 2. Geigen, Bratschen, Celli, and Bässe. The music is in 4/8 time. Dynamics include *mf*, *p*, *pp*, *ppp*, *dim.*, *leggiere*, and *pizz.*. Performance instructions include "mit Dämpfern" (with mutes), "arco" (arco), and "simile".

Klaus Pringsheim

Handwritten musical score for orchestra, spanning measures 495 and 500. The score includes parts for Piccolo, Flöte (1. and 2.), Clarinet (1. and 2.), Bassoon (1. and 2.), Fagott (1. and 2.), Contrabass, Celesta, Harfe, 1. Klavier, 2. Geigen, Bratschen, and Celli.

Key markings and dynamics include:

- pp* (pianissimo)
- mp (poco marcato)* (mezzo-piano, slightly marked)
- simile* (similar)
- pizz.* (pizzicato)
- p* (piano)

The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

Klaus Pringsheim

510

515

1. Flöte

1. Oboe
2.

1. Clar.
(B)
2.

Basscler
(B)

1. 2. Fagott

Contrabass

1. Horn
(F)

Pauken

Celesta

Harfe

1. Klavier

1. Geigen
2.

Bratschen

Celli

Bässe

simile

pp

f

poco f

pp

520

Handwritten musical score for Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass. The score is in B-flat major (two flats) and 4/4 time. It consists of 12 measures. The Violin I part starts with "ohne Dämpfer vibrato" and "f" (forte), then "p" (piano) with "(mit Dämpfer)". The Violin II part starts with "ohne Dämpfer vibrato" and "f", then "p" with "(mit Dämpfer)". The Viola part starts with "ohne Dämpfer vibrato" and "f", then "p" with "(mit Dämpfer)". The Cello/Double Bass part starts with "ohne Dämpfer vibrato" and "f", then "p" with "(mit Dämpfer)". The score includes various dynamics (f, p, mf, pp, ppp), articulation (accents), and performance instructions like "arco" and "p espress." (piano espressivo).

x) an jedem Pult geteilt: 1. Spieler (pizz.) ohne Dämpfer, 2. Spieler (arco) mit Dämpfer

525

530

Handwritten musical score for a symphony orchestra. The score is written on seven staves, each with a clef and key signature of two flats (B-flat and E-flat). The instruments are labeled on the left: 1. Flöte, 1. Clar. (B), 1. Geigen, 2. Geigen, Bratschen, Celli, and Baß. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings (f, p, pp, cresc.). The score is organized into measures, with vertical bar lines separating them. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper.

Etwas rascher

Wieder $\text{♩} = 120$

535

540

1. Flöte
2. Flöte
3. Flöte
1. Geigen
2. Geigen
Bratschen
Celli

p *f* *p* *dim.* *pp* *arco* *pp* *arco* *pp* *arco* *pp*

acc.

Etwas rascher $\text{♩} = 132$

545

1. Oboe
1. Clar. (B)
2. Clar. (B)
1. Fagott
1. Geigen
2. Geigen
Bratschen
Celli

p *alle* *arco* *simile* *dim.* *mf* *dim.*

(1. Puls) *(1. Puls)* *(1. Puls)* *(1. Puls)* *Dämpfer ab* *Dämpfer ab*

arco *arco* *pizz.* *f* *dim.* *mf* *dim.*

Plötzlich bewegter $\text{♩} = 152$
[Tempo wie bei Eintritt des $\frac{4}{8}$ Taktes]

550

1. 2. 3. Flöte
1. 2. Clar. (B)
2. Posaune
Xylophon
1. Geigen
2. Geigen
Bratschen

f *marcato sempre* *f* *marcato* *dim.* *ff*

arco *arco* *pizz.* *f* *dim.* *mf* *dim.*

Dämpfer ab *(ohne Beschleunigung ausspielen)* *Dämpfer ab*

555

8

1.2.3. Flöte

1.2.3. Oboe

1.2. Clar. (B)

E-clar.

1. Pos.

2.

Xylophon

2. Geigen

Bassdrum

1.2. nimmt Piccolo

zu 3.

f staccato sempre

mf

f marcato

mp tenuto (immer deutlich)

pizz

ff

560

Piccolo

1.2. Flöte

1.2.3. Oboe

1.2. Clar. (B)

E-clar.

Bassclar. (B)

1.2. Fagott

1.2. Tromp. (B)

1. Pos.

2.

3.

Xylophon

1.2. Geigen

2.

Cello

ff staccato sempre

mf

ff staccato sempre

ff staccato sempre

zu 2.

f marcato

mf tenuto (immer deutlich)

ff marcato

ff staccato sempre

ff staccato sempre

pizz.

ff

(ohne Dämpfer)

alle pizz.

ff

Piccolo
 1-2. Flöte
 1-2-3. Oboe
 1-2. Clar. (B)
 Es-clar.
 Basscl. (B)
 1-2. Fagott
 Contrabaß
 1. Tromp. (B)
 2. Tromp. (B)
 3. Tromp. (B)
 1. Pos.
 2. Pos.
 3. Pos.
 Bassuba
 Pauken
 Xylophon
 Harfe
 1. Klavier
 2. Klavier
 2. Geigen
 Bratschen
 Celli
 Bässe

Klaus Fringsheim

[illegible]

Accel. - - molto

Piccolo
 1. Flöte
 1. Clar.
 (B)
 1. Fagott
 1. 2. 3. 4.
 Horn (F)
 Pauken
 1. Klavier
 2. Klavier
 1. Geigen
 2. Geigen
 Bratschen
 Celli
 Bassen

Klaus Fritzsche in

Immer schneller

645

Piccolo
1. *Flöte*
2.
1. *Oboe*
2.
1. *Clar. (B)*
2.
Es-clar.
1. *Fagott*
2.
Contrafag.
1. 2. *Horn (F)*
3. 4.
1. *Tromp. (B)*
2.
3. *Tromp. (B)*
1. *Pos.*
2.
3. *Pos.*
Bajoneta
1. *Geigen*
2.
Bratschen
Celli
Bässe

Piccol.
 1. Flöte
 2. Flöte
 1. Oboe
 2. Oboe
 3. Oboe
 1. Clar. (B)
 2. Clar. (B)
 Es-clar.
 Bassclar. (B)
 1. Fagott
 2. Fagott
 Contrabass
 1. 2. Horn (F)
 3. 4. Horn (F)
 1. (A) Tromp.
 2. 3. (B)
 1. 2. Pos.
 3. und Bassposaune
 Becken
 Glockenspieler
 1. Geigen
 2. Geigen
 Bratschen
 Cell.
 Bässe

Musical score for "Drängen" (620-625). The score is written for a large orchestra and includes various instruments and their parts. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The score is divided into measures, with some measures containing multiple staves for different instruments. The score includes dynamic markings such as *f* (forte), *cresc.* (crescendo), *marcato*, *anc.* (ancora), and *ff* (fortissimo). The score also includes performance instructions such as *Pizz.* (pizzicato), *2. 3. in A*, and *f (klingen lassen)*. The score is written in a standard musical notation with various clefs and accidentals.

Accel.

630

Piccolo
 1. 2. Flöte
 1. 2. Oboe
 3.
 1. 2. Clar. (B)
 Es-clar.
 Basscl. (B)
 1. 2. Fagott
 Contrap.
 1. 2. Horn (F)
 3. 4.
 1. Tromp. (H)
 2. 3.
 1. 2. Pos.
 3. and Bystr.
 Pauken
 grosse Trommel
 Becken
 Tam-tam
 1. 2. Klavier
 1. Geigen
 2.
 Bratschen
 Celli
 Bässe

Viertel wie zuletzt die Halben: $\text{♩} = 72$. Von hier ab das Tempo unallmähig steigern

635

640

Handwritten musical score for orchestra and strings, measures 635 to 640. The score includes parts for Flöte, Oboe, Clarinet (B), E-flat Clarinet, Bassoon (B), Fagott, Horn (F), Trompete (H), Posaune, Bassklarinete, Große Trommel, Tambour, Harfe, Klavier, Geigen, Bratschen, Cello, and Bass.

Key markings and dynamics include:

- cantabile*
- p dolce e cantabile*
- cresc.*
- mf*
- dim.*
- molto*
- pp*
- pp sempre*
- mit Dämpfern*
- pp*

The score is written in 3/4 time. The key signature has one sharp (F#). The tempo is marked as 72 beats per minute, with a note to gradually increase the tempo from measure 635 onwards.

[In ganze Takte übergehen]

645

Hier ist $d = 72$ erreicht

Handwritten musical score for a symphony orchestra. The score is written on ten staves, each labeled with an instrument or section. The notation includes notes, rests, and various musical markings such as dynamics (e.g., *cresc.*, *poco*, *pp sempre*) and articulation (e.g., *Doppelgriff*, *Dämpfer ab*). The staves are numbered 1 through 10, corresponding to the instrument labels on the left. The right side of the page shows measure numbers 6 and 8 for each staff.

Halbtaktig. $\text{♩} = 72$ Tempo steigern

[In ganze Takte übergehen]

$d. = 72$

Wie zuletzt d. x) 650

655

[illegible]

x) [keine Rückung]

Wie vorher. J. = 72
(d. wieder wie zuletzt d.)

Tempo steigern

[In ganze Takte übergehen]

660

665

Handwritten musical score for orchestra and strings, measures 660 to 665. The score includes parts for Piccolo, Flöte, Oboe, Clarinet (B), Bassoon, Fagott, Contrabaß, Horn (F), Trompete, Posaune, Bajon, Kleine Trommel, Harfe, Klavier, Geige (1), Geige (2), Bratsche, Cello, and Bass. The music is in 3/4 time and features various dynamics (p, mf, cresc., poco a poco) and articulations (accents, slurs). The score is written in a single system across two pages, with measures 660 and 665 clearly marked at the top. The notation includes a variety of note values, rests, and dynamic markings, with some parts marked 'subito' or 'cresc.'.

$\text{♩} = 72$

Wieder wie vorher. Nicht drängen 670

Allargando - - molto (Achtel)

Handwritten musical score for orchestra and strings. The score is written on multiple staves, each labeled with an instrument or section. The notation includes notes, rests, and dynamic markings such as *ff*, *cresc.*, and *marcato*. The tempo is marked *Allargando - - molto (Achtel)*. The score is divided into measures, with some measures containing multiple notes or rests. The bottom section of the score is labeled *Alle Streicher gründen Ton.*

Instrument List:

- Piccolo
- 1. Flöte
- 2. Flöte
- 1.2. Oboe
- 3. Oboe
- 1.2. Clar. (B)
- Es-clar.
- Bj. clar. (B)
- 1.2. Fagott
- Contrabass
- 1.2. Horn (F)
- 3.4. Horn (F)
- 1. Tromp. (F)
- 2.3. Tromp. (F)
- 1.2. Pos.
- 3. und Bassklarinete
- Pauken
- Kleine Trommel
- 1.2. Klavier
- 1. Geigen
- 2. Geigen
- Bratschen
- Celli
- Bässe

Dynamic Markings: *ff*, *cresc.*, *marcato*, *espressivo*, *in c*, *mf*, *pp cresc.*

Piccolo
 1. Flöte
 2. Flöte
 1-2-3. Oboe
 1-2. Clar. B
 6. clar.
 Bassclar. (B)
 1-2. Fagott
 Contrabass
 1-2. Horn (F)
 3-4. Horn (F)
 1-2-3. Tromp. (C)
 1-2. Pos.
 3. und Bass tuba
 Pauke
 Holzhammer
 kleine Trommel
 Tomtom
 große Trommel
 Xylophon
 1-2. Klavier
 1. Geigen (dreifach geteilt)
 2. Geigen (dreifach geteilt)
 Bratschen
 Celli
 Bässe

Bis zum Schluss immer schneller

685

Piccolo
 1-2. Flöte
 1-2-3. Oboe
 1-2. Clar. B
 6. clar.
 Bassclar. (B)
 1-2. Fagott
 Contrabass
 1-2-3-4. Horn (F)
 1-2-3. Tromp. (C)
 1-2-3. Pos.
 Bassfidele
 Holztrommel
 kleine Trommel
 Tom tom
 grosse Trommel
 1-2. Klavier
 1. Geigen
 2. Geigen
 Bratschen
 Celli
 Bässe

1. 3.
 2. 4.
 zu 3
 fff marcantissimo
 zu 3
 fff marcantissimo
 16
 8
 simile
 simile

d. = d.

690

Piccolo

1.2. Flöte

1.2.3. Oboe

1.2. Clar. (B)

Es-clar.

Bassclar. (B)

1.2. Fagott

Contrabass

1.2.3.4. Horn (F)

1.2.3. Tromp. (C)

1.2.3. Pos.

Bassdrum

Pauken mit Holzschlägeln *fff marcantissimo*

Triangel

Becken *Rock. fff (sofort abdämpfen)*

Holztrummel

Kleine Trummel

Tamtom

Große Trummel

Xylophon

1. Klavier

2. Klavier

1. Geigen

2. Geigen

Bratschen

Celli

Bässe

Schalltrichter auf Rock fff

mit Schwamm schäl.

Triang. & Beck. fff (mit Holzschlägeln) (gewöhnlich)

pizz. arco

Klaus Fritzsche

545 bars

昭和十年十月十日印刷

昭和十年十月十五日發行

東京音樂學校

印刷所 東京市赤坂區田町七丁目三番地
龍吟社音樂事務所

印刷人 東京市赤坂區田町七丁目三番地
草村松雄

THE TOKYO ACADEMY OF MUSIC

Uyeno Park, Tokyo
Japan

Printed by
PUBLISHER "RYUGINSHA"
7, Tamachi, Akasaka, Tokyo, Japan.